

Von: BIO AUSTRIA <newsletter@bio-austria.at>
Betreff: **BIO AUSTRIA - Schweine Infoblitz 6/2014**
Datum: 17. November 2014 19:19:54 MEZ
An: helga.brandl@bio-austria.at

BIO AUSTRIA - Schweine Infoblitz 6/2014



Montag, 17. November 2014

VORWORT

Sowohl deutsche als auch österreichische Bio-Schweinehalter sind erleichtert, dass sich ihre Tiere nun nach 1 ½ Jahren wieder gut verkaufen. Das hat allerdings komplett unterschiedliche Gründe: In Deutschland ging das Angebot zurück, weil einige Betriebe aufgeben mussten. In Österreich dagegen stieg die Nachfrage: Es wurden neue Produkte entwickelt, die sich gut verkaufen.

In Deutschland passierte eine Zweiteilung: Dort hatten jene Mäster, die Verträge mit Bio-Fleischereien haben, stabil gute Preise. Dagegen bekamen Mäster ohne Vertrag bis zu 27 Cent pro Kilogramm Schlachtgewicht weniger, manche mussten sogar Parteien konventionell verkaufen. In Österreich dagegen griff das "Pooling"-System, notwendige Abwertungen und Einlagerungskosten wurden auf alle Lieferanten verteilt. Dadurch blieb das Angebot hoch, es kommen nun etwa zwei Prozent aller Schweine aus Bio-Ställen. Diesen Weg finde ich im Sinne der Ökologisierung der Landwirtschaft besser als den deutschen!

Sonja Wlcek

WEITERBILDUNG

Fachtag zum Thema Ferkelaufzucht in Wels

Am 19. November haben Bio-Sauenhalter und Sauenhalterinnen die (seltene) Gelegenheit, neueste Forschungsergebnisse zum Thema 100% Bio-Fütterung der Aufzuchtferkel direkt aus erster Hand von Ralf Bussemas (Thünen-Institut, Schleswig-Holstein, D) zu erfahren!

Mehr auf www.bio-austria.at

HALTUNG

Stressfreie Geburt im Warmen

Andreas Schindler hat sich für eine ganz neue Abferkelbucht entschieden, für die "Ethobox". Er hat zwei Abferkelställe mit insgesamt 32 Buchten ausgestattet – alle nach Bio-Richtlinien mit Ausläufen und ohne Fixierung der Sauen bei der Geburt.

Weitere Details (im Mitgliederbereich!)

Mehr auf www.bio-austria.at

WEITERBILDUNG

Schweinetag am 29. Jänner 2015

Ich lade sehr herzlich zum BIO AUSTRIA Schweinetag ein! Am Donnerstag, den 29. Jänner 2015, werden wichtige Themen vorgestellt: Afrikanische Schweinepest, richtige Gestaltung von Ausläufen, wie Einstreu gegen Schwanzbeißen helfen kann oder brandneue Ergebnisse zur Keimlings-Fütterung.

[Mehr auf www.bio-austria.at](http://www.bio-austria.at)

HALTUNG

Neu in Wels: Kostengünstiger Wartesauen-Stall

Um nicht einmal EUR 10.000,- hat Werner Hagmüller an der Außenstelle des LFZ in Wels einen einfachen Stall für 14 Sauenplätze realisiert. Möglich wurde das durch schlaue Nutzung vorhandener Gebäude und Verwendung gebrauchter Stalleinrichtung. Die Sauen fühlen sich wohl und der Arbeitsaufwand ist gering.

[Mehr auf www.bio-austria.at](http://www.bio-austria.at)

VERMARKTUNG

Neues vom Bioschweine-Markt

Bei den Lieferantentreffen in der Steiermark, NÖ und OÖ berichtete Hans Ollmann, Geschäftsführer der "Bioschwein Austria VertriebsgmbH", über den Verlauf der heurigen Vermarktung. Er freute sich über deutlich höhere Absatzzahlen im Vergleich zum Jahr 2013. Weitere Details (im Mitgliederbereich!)

[Mehr auf www.bio-austria.at](http://www.bio-austria.at)

INTERNATIONAL

Neues von Deutschlands Öko-Schweinehaltern

Bei der Tagung des "Aktionsbündnis Deutscher Schweinehalter" trafen sich 80 Leute aus den verschiedenen Bereichen der Bio-Schweinebranche. Der Grüne Landwirtschaftsminister Niedersachsens eröffnete höchstpersönlich. Der Eindruck: Die Branche in Deutschland atmet auf, das Schweineangebot geht zurück und die Preise sind stabil.

Weitere Details (im Mitgliederbereich!)

[Mehr auf www.bio-austria.at](http://www.bio-austria.at)

WISSENSCHAFT

Bio-Schweine sind beschäftigt

Die 21. FREILAND-Tagung in Wien stand unter dem Motto "Beschäftigung bei Tieren". Ein Beitrag aus Österreich zeigte: In Bio-Haltungen sind – und zwar egal ob in der Freiland- oder in Stallhaltung – die Schweine hauptsächlich "gut" beschäftigt.

[Mehr auf www.bio-austria.at](http://www.bio-austria.at)

DIREKTVERMARKTUNG

Seminar zu Bio-Fleisch für Kurzenschlossene

Für den zweiten Tag der Seminarreihe „Es geht um die Bio-Wurst!“ sind kurzfristig drei Plätze frei geworden. Wer sich für die Herstellung von Bio-Weißwurst, Kalkulationen von Bio-Fleischwaren oder richtige Kennzeichnung interessiert, sollte sich rasch anmelden!

Termin: 21. November 2014 – 9.00 bis 15.00 Uhr

[Mehr auf www.bio-austria.at](http://www.bio-austria.at)

ÖFFENTLICHKEIT

Betrug an der Bio-Landwirtschaft?

Der Hefttitel des letzten "Spiegel"-Magazins war irreführend: "Der Bio-Betrug" befasste sich nicht mit einem Betrug der Bios, sondern wie Politik und Förderungslandschaft die Versprechen zur Ökologisierung der (deutschen) Landwirtschaft nicht einhalten. Zur Sprache kommt der Agrodiesel-Wahnsinn ebenso wie der vermeintliche Zwang zu billigen Nahrungsmitteln. Lesenswert, aber online leider nicht erhältlich.

Online-Bestellung der Printausgabe:

W magazin.spiegel.de

FÜTTERUNG

Fette Ration erhöht Chance für neugeborenes Ferkel

Die Rationen, die an hochtragende Sauen verfüttert werden, entscheiden über die Menge an Kolostrum und in gewissem Ausmaß auch über die Zusammensetzung der Biestmilch. Dass neugeborene Ferkel rasch an viel Biestmilch kommen, kann für das Überleben gar nicht hoch genug geschätzt werden.

Details zur Studie (in englischer Sprache):

W anis.au.dk

WISSENSCHAFT

Eiweiß aus Grünmasse?

Ein Forschungsprojekt der Aarhus Universität (Dänemark) untersucht die Möglichkeit, Eiweiß aus grünen Pflanzen zu extrahieren, um damit Protein für Futter- und Lebensmittel zu gewinnen. Das Projekt startete im Juli dieses Jahres und endet 2017.

Mehr lesen (in englischer Sprache):

W anis.au.dk

FÜTTERUNG

Zweifelhafte Studie zu Gentech-Mais

In einer EU-Studie wurde gentechnisch veränderter Mais MON810, der ein Insektengift produziert, über 90 Tage an Ratten verfüttert. Die Ergebnisse wurden im Herbst in einem Fachjournal veröffentlicht. Im Gegensatz zu den Studienautoren lesen Experten von "Testbiotech" aus den Daten allerdings Hinweise auf Schäden an Nieren, Leber und Bauchspeicheldrüse der Versuchstiere heraus.

W www.testbiotech.org

BÖRSE

Geprüfte Bio-Jungsauen

direkt vom Bio-Züchter, belegt oder unbelegt, laufend zu verkaufen. F1 (LRxES) oder Landrasse, geimpft. Zustellung in ganz Österreich. Familie Lichtenberger, M 0650/270 50 69

Deckeber der Rasse Duroc

Kräftiger Deckeber der Rasse Duroc, ca. 2 Jahre alt, vom Demeter-Betrieb zum Weiterzüchten zu verkaufen. Preis und Details unter M 0650/536 89 44

Bio-Jungeber

Wunderschöne Bio-Jungeber der Rasse Pietrain, gekört, mit Zuchtpapieren, laufend zu verkaufen. Durch Bio-Haltung und Bio-Fütterung besonders gut für Bio-Betriebe geeignet! Details zur Zustellung oder Preis unter M 0650/270 50 69

Tiere gesucht? Futter zu verkaufen? Biobörse nutzen!

W www.bioboerse.at

Dieser Fach-Newsletter informiert alle zwei Monate über die aktuellen Beiträge zum Thema Bio-Schweinehaltung auf der BIO AUSTRIA-Website und anderen Neuigkeiten im Internet.

IMPRESSUM:

BIO AUSTRIA - Büro Linz
Auf der Gugl 3/3. OG
A-4021 Linz
T +43(0)732/654 884
E office@bio-austria.at

BIO AUSTRIA - NÖ und Wien
Dr. Sonja Wlcek
Matthias Corvinus-Straße 8
A-3100 St. Pölten
T +43(0)2742/908 33
E sonja.wlcek@bio-austria.at

Eingetragen im Vereinsregister zu ZVR-Zahl: 769078154

E newsletter@bio-austria.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



© BIO AUSTRIA, die Biobauern Österreichs. Alle Rechte vorbehalten, all rights reserved.

Newsletter abbestellen:

[Hier](#) können Sie den Newsletter vorübergehend oder ganz abbestellen.